



Gerd Rüscht hat in der Lüdinghauser Straße in Dülmen die erste Zapfsäule im Kreis Coesfeld, an der man Pflanzenöl tanken kann, wie er sagt. Dieser Bio-Kraftstoff sollte nicht verwechselt werden mit Bio-Diesel, den es inzwischen an vielen Tankstellen auch der Region zu kaufen gibt. Foto: Menninghaus

Erste Pflanzenöl-Säule

Gerd Rüscht hat kreisweit einzigartiges Angebot

Dülmen. Der Preis lässt einem fast das Wasser im Munde zusammenlaufen: 62 Cent pro Liter kostet der Kraftstoff, den Gerd Rüscht zwei Wochen in der Lüdinghauser Straße anbietet. Es ist reines Pflanzenöl, das bis 2009 von der Mineralölsteuer befreit ist und das ihm Thomas Klümper aus Mecklenburg-Vorpommern liefert. Der Agrarwissenschaftler kommt gebürtig von einem Coesfelder Bauernhof und bewirtschaftet jetzt in den neuen Bundesländern einen größeren landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem er Pflanzenöl erzeugt, das er nach Bedarf nach Dülmen bringt, erzählt Gerd Rüscht.

„Direkt vom Acker in den Tank“

„Ich bin froh, dass ich jetzt eine Alternative zu den gängigen Kraftstoffen anbieten kann, die sozusagen ausschließlich von den großen Konzernen, den Multis, geliefert werden. Das Pflanzenöl, das ich verkaufe, kommt direkt aus der Landwirtschaft, direkt vom Acker, ist also ein Produkt aus dem Mittelstand. Das ist das Schöne“, sagt Gerd Rüscht.

17 Jahre lang hatte der Dülmener in der Lüdinghauser Straße eine freie Tankstelle. Vor etwa einem halben Jahr beendete er dann jedoch den Verkauf

von Kraftstoffen für Otto-Motoren, stellte seine Tanksäulen ab. „Die Margen waren angesichts des Preiskampfs einfach zu klein“, sagt er. Hinzu kamen dann auch noch die immer strenger werdenden Auflagen für den Betrieb von Tankstellen mit Kraftstoffen für Otto-Motoren.

Nun hat er einen Erd-Tank für Pflanzenöl umgenutzt, das er künftig zusammen mit mineralischem Diesel anbieten will. Damit bietet er seinen Kunden – sie kommen teilweise gar aus Coesfeld zu ihm – ein Duo kostengünstiger Kraftstoffe an.

Viele Diesel-Fahrzeuge lassen sich ohne weiteres sofort mit Pflanzenöl fahren, sagt Gerd Rüscht. „Alle Autos mit Vorkammer-Dieselmotoren – egal ob Sauger oder Turbolader – kann man mit einem Mischungsverhältnis von 50 Prozent Pflanzenöl und 50 Prozent Diesel fahren – bis zu einer Temperatur von 10 Grad unter Null“, sagt Gerd Rüscht. „Es gibt sogar Leute mit derartigen Fahrzeugen, die ausschließlich mit Pflanzenöl fahren“, so der 49-Jährige.

HDI- und CDI-Motoren brauchen Umrüstung

Ein wenig aufwändiger wird's, wenn andere Dieselmotoren mit Pflanzenöl betrieben werden sollen.

„Beispielsweise HDI- und CDI-Motoren“, sagt Gerd Rüscht. Bei solchen werde am Ausgang des Tanks die Dichte des Kraftstoffs gemessen. Und weil der bei Pflanzenöl anders ist als bei mineralischem Diesel, schalten diese Motoren ab, wenn Pflanzenöl getankt wurde.

Umrüstung bietet Gerd Rüscht ebenfalls an

Das ist bis 2009 von der Mineralölsteuer befreit, sagt Gerd Rüscht, und von daher lohnt sich die Umrüstung vieler Fahrzeuge für die Verwendung des Sonnenblumen- oder Rapsöls oder anderer pflanzlicher Öle. Gerd Rüscht, der auch eine Kfz-Werkstatt hat, bietet diese Umrüstung an.

„Je nachdem, was dann dabei notwendig ist, kostet es zwischen 300 und 2000 Euro, das Auto fit für Pflanzenöl zu machen.“ Wählen könne der Kunde dabei zwischen den Produkten verschiedener Anbieter – unter anderem auch von „Elsbett“, dem „Mercedes“ unter den Pflanzenöl-„Ausrüstern“ (www.elsbett.com), aber auch von ACG, wie Gerd Rüscht sagt.

Lastwagen übrigens, die überwiegend auf der Autobahn fahren, bräuchten überhaupt keine spezielle Umrüstung für die Verwendung von Pflanzenölen, sagt Gerd Rüscht. -men-

Motor & Verkehr

Ganz gut verdient

Die Mineralölkonzerne in Deutschland haben im Jahr 2003 sehr gut verdient.

Wie eine Untersuchung des Energiewirtschaftlichen Instituts in Köln ergeben hat, stieg der operative Gewinn pro Tonne Rohöl von fünf Euro im Jahr 2002 auf elf Euro im Jahr 2003.

Die Unternehmen hätten mit sämtlichen Produkten – abgesehen vom schweren Heizöl – bessere Erlöse erzielt, hieß es weiter. -SL-



Ihr Partner für Autolackierung und Beschriftung



Wierlings Busch 25
Industriepark Dernekamp
48249 Dülmen
Tel. 0 25 94 / 78 51-83 o.-84
Fax 0 25 94 / 78 51 85
Handy 01 70 / 3 22 84 41

AVG-Grabowski

www.avg-euro.de
Tel. 02541-980477
Fax 02541-88659

Lager- und Bestellfahrzeuge

Kostenlose Preisliste anfordern!

EU-Neuwagen

bis zu 30% sparen!



Mehr Auto für's Geld!

Halterner Straße 39 bis 43 • 48249 Dülmen
Tel.: 0 25 94 / 91 44-13 • Fax: 0 25 94 / 10 68
Internet: www.ford-wille.de



Arnd Schomburg

UNFALL-REPARATUREN & LACKIERUNGEN

Alles aus einer Hand:

- Reparaturen aller Art
- Ausbeulen statt austauschen
- Lackierungen
- Richten statt verschrotten
- Reifenservice
- TÜV-Vorfürungen

Wierlings Esch 49 • 48249 Dülmen
Telefon: 0 25 94 / 94 94 09 • Fax: 0 25 94 / 8 62 17